

## Für die Übernahme von Security-Kosten durch den Staat

# AEROSUISSE

Der Dachverband der Schweizer Luft- und Raumfahrt, die Aerosuisse, fordert, dass der Staat die **hoheitlichen Sicherheitskosten** zur Abwehr terroristischer und krimineller Bedrohungen im Luftverkehr übernimmt. Weil die Sicherheit ein wichtiges Grundbedürfnis der Reisenden darstelle, habe die Luftfahrtbranche ein grosses Interesse an einem hohen Sicherheitsniveau, sagt **Paul Kurrus**, Präsident der Aerosuisse. Er stellt aber fest, dass es Massnahmen gibt, deren Zweckmässigkeit hinterfragt werden könne. Die Flüssigkeitsregel zählt dazu. Der Flughafen Zürich beispielsweise sammelt täglich nach wie vor eine Tonne Flüssigkeiten von unwissenden Passagieren ein. Aus zolltechnischen Gründen müssen diese Waren vernichtet werden. Dies alleine kostet den Flughafen jeden Monat eine Million Franken. Insgesamt machen die Sicherheitsaufwendungen heute **25 Prozent der Betriebskosten** der Schweizer Flughäfen aus.

Die Aerosuisse stellt auch Asymmetrien bei der Behandlung von Flug- und Bahnreisenden fest. Obwohl Anschläge auf Züge zugenommen haben, existieren **auf Bahnhöfen keine Sicherheits-**



**kontrollen.** «Alle Reisenden haben den gleichen Anspruch auf Sicherheit, auch bei Bahnen, Bussen und Schiffen», ergänzt Paul Kurrus. Zudem verlängern die Security-Massnahmen die Reisezeit der Fluggäste deutlich, was die **Wettbewerbsfähigkeit** des Luftverkehrs gegenüber andern Verkehrsträgern vermindert.

Im Gegensatz zu verschiedenen europäischen Staaten und den USA, wo diese Sicherheitskosten ganz oder teilweise vom Staat getragen werden, müssen in der Schweiz die Flugreisenden und die Luftfahrtbranche grösstenteils dafür aufkommen. Doch an einer **Strassen-Demonstration** werden die Teilnehmenden kostenlos von Polizeikräften eskortiert und geschützt. Vor diesem Hintergrund behaftet die Aerosuisse den Bundesrat bei seinen Aussagen im **Luftfahrtpolitischen Bericht** und erwartet, dass er seinen Handlungsspielraum im Interesse der Fluggäste und der Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Schweiz ausnützt und die Kosten für hoheitliche Sicherheitsmassnahmen auf schweizerischen Flughäfen finanziert. *pd*

[www.aerosuisse.ch](http://www.aerosuisse.ch)

